PERIMETER · SPANNDRAHT-DETEKTIONSZAUN

D-Taut Wire

L3 Schicht · Die Perimeterlinie

Sensorpfosten spannen die Drähte und lokalisieren jedes Durchtrennen, Übersteigen oder Aufspreizen, an einem neuen Zaun, an einer Mauer oder an einem bestehenden Zaun.



KERNVORTEILE

01 **Lokalisiert den Versuch**
Jede Sensorzone meldet separat, sodass die Leitstelle genau sieht, wo der Draht durchtrennt, überstiegen oder aufgespreizt wurde.

02 **Rüstet Bestehendes auf**
Montage an Palisaden-, Schweißgitter-, Maschendraht- oder NATO-Draht-Zäunen oder an Mauern, oder freistehend als eigener Zaun.

03 **Wetter ist kein Auslöser**
Eine Auslenkungsschwelle von 15 kg ignoriert Wind, Pflanzen und Kleintiere; vorbeugende Wartung ist nicht erforderlich.

SO FUNKTIONIERT ES

01 **Gespannte Drähte**
Normaldraht, geflochtener Draht, Stacheldraht oder Flugzeugseil wird an den Sensorpfosten gespannt.

02 **Sensorpfosten**
DMS-Sensoren spüren jedes Durchtrennen, Übersteigen oder Aufspreizen; ab 15 kg wird Alarm ausgelöst.

SPEZIFIKATIONEN

Sensorpfosten	Höhe 50 cm (Gleitpfosten 500 mm), Querschnitt 50 × 50 mm
Drahtabstand	120 mm zwischen den Drähten
Drahttypen	Normaldraht, doppelt geflochtener Draht, Stacheldraht oder Flugzeugseil
Zaunlänge	Keine feste Grenze (nur praktisch begrenzt)
Zaunhöhe	Nach Kundenspezifikation
Länge der Systemzone	Nicht mehr als 100 m
Abmessungen der Einheit	250 × 55 × 25 mm, 200 g
Auswerteeinheit	Bis zu 32 Sensoren
Auslenkungskraft	Ab 15 kg wird der Alarm ausgelöst
Potenzialfreier Kontakt	N.O. & N.C. 1 A @ 48 VDC
Stromversorgung	12 mA @ 48 VDC
Kommunikationsausgang	RS232
Betriebstemperatur	+72 °C bis –25 °C
Lagertemperatur	+80 °C bis –32 °C
Luftfeuchtigkeit	95 %

03 **Zonen-Controller**
Sensor-Controller entlang der Linie melden jede Zone von bis zu 100 m.

04 **Gateway und API**
RS485 zum D-FENCE-Gateway, dann IP zu Kameras, Kundensystemen und dem Bedienerbildschirm.

05 **Reaktion**
Der Bediener sieht die genaue Zone, mit der nächstgelegenen Kamera auf dem Bildschirm.

Korrosion	Alle Teile behandelt nach MIL T 152
Blitzschlag & elektronische Transienten	MIL STD 9094
EMI & RFI	MIL STD 461, 462
Fehlalarmrate (Katalog)	Weniger als 1 pro km in 3 Monaten
MTBF des Sensors	4,7 × 10⁸ Stunden
MTTR	30 Minuten
Garantie	10 Jahre auf die Sensoren

AUSSCHREIBUNGSTEXT

1. ALLGEMEINES

Vorzusehen ist D-Taut Wire von D-FENCE Electronic Fencing and Security Systems Ltd. (zertifiziertes Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015) oder ein freigegebenes gleichwertiges System, das alle Anforderungen dieses Abschnitts erfüllt.

2. FUNKTION

Sensorpfosten spannen die Drähte und lokalisieren jedes Durchtrennen, Übersteigen oder Aufspreizen, an einem neuen Zaun, an einer Mauer oder an einem bestehenden Zaun.

3. DAS SYSTEM MUSS BIETEN

- **Barriere plus Detektion:** Eine physische Barriere und eine elektronische Linie, die den genauen Punkt eines Versuchs anzeigt.
- **Drei Montagearten:** Auf einem Zaun mit Auslegern, über seine volle Höhe oder als eigenständiger Zaun.
- **Jeder Draht:** Normaldraht, doppelt geflochtener Draht, Stacheldraht oder Flugzeugseil; zwei parallele Drahtebenen ohne zusätzliche Pfosten.
- **Schnelle Nachrüstung:** Palisaden, Schweißgitter, Maschendraht, NATO-Draht, Elektrozaun oder Mauern.
- **Selbstanpassend:** Lange Intervalle zwischen Wartungseinsätzen vor Ort; hält allen Umgebungsbedingungen stand.
- **Individuelle Farben:** Höhe, Länge und Farbe nach Wunsch für Linien im Wohnbereich.

4. TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

- **Sensorpfosten:** Höhe 50 cm (Gleitpfosten 500 mm), Querschnitt 50 × 50 mm
- **Drahtabstand:** 120 mm zwischen den Drähten
- **Drahttypen:** Normaldraht, doppelt geflochtener Draht, Stacheldraht oder Flugzeugseil
- **Zaunlänge:** Keine feste Grenze (nur praktisch begrenzt)
- **Zaunhöhe:** Nach Kundenspezifikation
- **Länge der Systemzone:** Nicht mehr als 100 m
- **Abmessungen der Einheit:** 250 × 55 × 25 mm, 200 g
- **Auswerteeinheit:** Bis zu 32 Sensoren
- **Auslenkungskraft:** Ab 15 kg wird der Alarm ausgelöst
- **Potenzialfreier Kontakt:** N.O. & N.C. 1 A @ 48 VDC
- **Stromversorgung:** 12 mA @ 48 VDC
- **Kommunikationsausgang:** RS232
- **Betriebstemperatur:** +72 °C bis –25 °C
- **Lagertemperatur:** +80 °C bis –32 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** 95 %
- **Korrosion:** Alle Teile behandelt nach MIL T 152
- **Blitzschlag & elektronische Transienten:** MIL STD 9094
- **EMI & RFI:** MIL STD 461, 462
- **Fehlalarmrate (Katalog):** Weniger als 1 pro km in 3 Monaten
- **MTBF des Sensors:** 4,7 × 10⁸ Stunden

- **MTTR:** 30 Minuten
- **Garantie:** 10 Jahre auf die Sensoren

5. DETEKTIONSABLAUF

1. **Gespannte Drähte:** Normaldraht, geflochtener Draht, Stacheldraht oder Flugzeugseil wird an den Sensorpfosten gespannt.
2. **Sensorpfosten:** DMS-Sensoren spüren jedes Durchtrennen, Übersteigen oder Aufspreizen; ab 15 kg wird Alarm ausgelöst.
3. **Zonen-Controller:** Sensor-Controller entlang der Linie melden jede Zone von bis zu 100 m.
4. **Gateway und API:** RS485 zum D-FENCE-Gateway, dann IP zu Kameras, Kundensystemen und dem Bedienerbildschirm.
5. **Reaktion:** Der Bediener sieht die genaue Zone, mit der nächstgelegenen Kamera auf dem Bildschirm.

6. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Vor der Installation legt der Auftragnehmer das Datenblatt des Herstellers, die Montageanleitung und den Zonenplan zur Freigabe vor.